

noordish

Ausgabe 18
Herbst 2026

Hamburg + Norddeutschland



DE 5,00 EUR

Fräulein Frizzi

Mit der Fähre
nach „Feer“

Im Gespräch

Lara-Maria Wichels und
Christian Richard Bauer

Wismar

Backstein, Boutiquen
und Backfisch

Nordische Tipps

Rügen, Schlei, Hamburg,
Sylt und Ostholstein



REACH FOR THE CROWN



DIE DATEJUST

MAHLBERG
Hamburg · Lübeck
Bremen · Oldenburg · Kiel
mahlberg.com


ROLEX



EINMAL FERNE, IMMER NORDEN

Manchmal braucht es einen anderen Blickwinkel, um das Vertraute neu zu entdecken. Wir lieben den Norden – keine Frage. Und doch tut es gut, zwischendurch den eigenen Horizont zu erweitern. Denn ein Ortswechsel ist genau das, was es braucht, um die Heimat mit neuen Augen zu sehen.

Der Sommer hat dafür die perfekte Gelegenheit geboten. Auf Reisen, bei Begegnungen und abseits der gewohnten Wege entstehen oft die schönsten Weitwinkel. Wie erfrischend kann es sein, sich durch die chaotische Sicherheitskontrolle eines überfüllten südeuropäischen Flughafens zu kämpfen und plötzlich festzustellen, wie entspannt es eigentlich bei uns im Norden läuft. Oder mit leichtem Herzklopfen im Sessellift über die Berge zu schweben und dabei zu erkennen, dass eine Fährüberfahrt an der Küste vielleicht doch mehr dem eigenen Risikomanagement entspricht.

Genau solche Momente haben uns neue Impulse geschenkt. Neue Orte, neue Begegnungen und viele Geschichten, die wir mit in diese Herbstausgabe genommen haben.

Unsere Lieblingskolumnistin Frizzi nimmt uns diesmal mit nach Föhr und steuert das Titelbild bei. Und das ebenso humorvolle wie charmante Gespräch mit Lara-Maria Wichels und Christian Richard Bauer beweist: Plattdeutsch ist alles andere als verstaubt. Sie begeistern mit ihren Videos von Erna und Fiete inzwischen hunderttausende Menschen.

Vielleicht geht es euch beim Lesen wie uns in diesem Sommer: Ihr entdeckt etwas Neues. Oder verliebt euch einfach noch einmal ein bisschen mehr in den Norden.

Einen erlebnisreichen Herbst wünschen

Friederike & Maurice

Foto: Nina Tiefen



moar gut

liebevoller luxus
für familien.

Die Symbiose aus
Luxusurlaub am Bio-Bauernhof
und der sorgsame
rücksichtsvolle Umgang
mit der Natur ist
am Moar Gut spürbar.
Das edle 5-Sterne-Hotel
in Großarl ist ein Rückzugsort
für die gesamte Familie
und erfüllt die Bedürfnisse
jedes einzelnen
Familienmitglieds.

salzburger land | österreich
instagram: familienresort_moargut



Childhood is calling.



KEIN Social Media, KEIN Internet, KEINE Apps.

Xplora.



FRÄULEIN FRIZZI <i>Mit der Fähre nach „Feer“</i>	10
STADT. LAND. KÜSTE. <i>Neuigkeiten aus unserer Heimat</i>	16
FOTOGRAF DER AUSGABE <i>Matthias Dorau – Zwei Welten, eine visuelle Heimat</i>	34
IM GESPRÄCH <i>Lara-Maria Wichels und Christian Richard Bauer</i>	42
OHNSORG -THEATER <i>Gefühle op Platt</i>	50
WISMAR <i>Backstein, Boutiquen und Backfisch</i>	52
ELBMEILE HAMBURG <i>Viertel der Vielfalt</i>	60
IM NORDEN <i>Rügen, Schlei, Hamburg, Sylt, Ostholstein und Wohlenberger Wiek</i>	64
FERNWEH <i>Südtirol und Sauerland</i>	76
IMPRESSUM	82





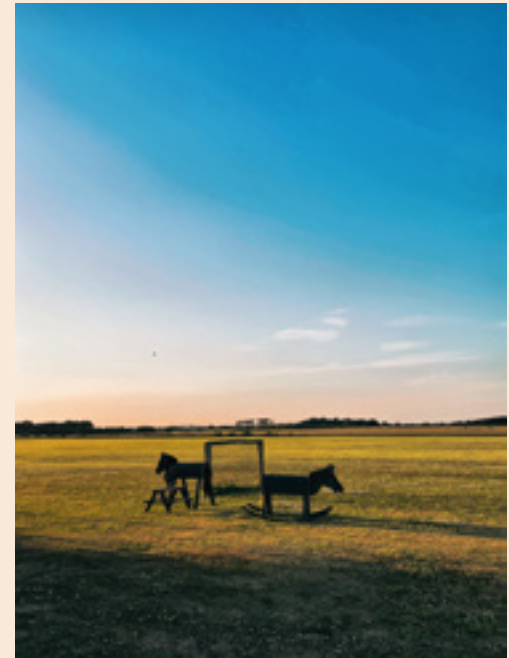
Mit der Fähre nach "Feer"

Wenn sich der Horizont orange, rot und blau verfärbt, kann das bedeuten, dass die „Nordfriesland“-Fähre entweder genau vor einem steht oder man schon erfolgreich in der friesischen Karibik angekommen ist. **Hallo Föhr!**

Eingerahmt von Halligen erstreckt sich auf 82 Quadratkilometern Insel pures Leben. Wie ein lebendiges Wimmelbuch gibt es an allen Ecken und Enden etwas zu entdecken, was Jung und Alt verbindet, ohne dass es vieler Worte bedarf. Wir sind ja schließlich auch in Nordfriesland. Vom Hafen zum Surfstrand, vorbei an Krebsen und Krabben, hinein in Teestuben, weiter zum Ringreiten, Weingut und Landleben.



Weingut? #Watt? Ja, richtig gehört. **Weingut Waalem am Watt**. Auf sechs Hektar Land erstrecken sich mit Meerblick in erster Reihe Rebsorten wie Solaris und Souvenir Gris, welche ausschließlich von Hand bestellt werden. Auch wenn sich die Sonne im rauen Nordseeklima gerne mal versteckt und die Sorten unter grauem Himmel groß werden, kommt der „Waalem Kul“ gekühlt daher, als sei er gerade aus der Provence importiert worden. Christian und Lenz Roeloffs beweisen in der Provinz Nieblum, dass Wein in Norddeutschland Zukunft hat und Qualität vor Quantität kommt. Eine Flasche Wein als Souvenir ist hier ein absolutes Muss. Ein Besuch vor Ort ist mehr als empfehlenswert.

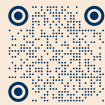


Im Nieblumweg, nur wenige Kilometer vom Weingut entfernt, wartet im ländlichen Alkersum eine wahre Hygge-Oase: Das **Landliebe Boutique-Hotel**. Hier trifft echte Landluft auf Liebe zum Detail. Abseits des Trubels wird man hier alles andere als abgewimmelt: Die Begegnung als echte Gastfreundschaft mit Gastgeber Patrick Lüders und seinem Team steht hier an erster Stelle. Mit zwölf Zimmern ist das moderne Landhaus mit hochwertiger Ausstattung, eigenem Restaurant, Sauna und großzügiger Freifläche mit Spielwiese und Scheune der perfekte Ort zum Entspannen und Erleben zugleich.



Ein Ort, an dem alle Generationen auf den Geschmack kommen. Egal, ob beim reichhaltigen Frühstück mit regionalen Produkten wie Inselkäse und Räucherfisch oder beim Abendessen mit Weinbegleitung. Genuss wird hier als Ganzheitlichkeit verstanden. Und das spürt man auch. Spätestens, wenn man völlig glücklich und zufrieden wie eine Robbe auf der Sandbank in den weichen Kissen im Landleibe Pantry strandet. Oh, #watt a feeling!

Kurz vor der Überfahrt aufs Festland gibt es sonntags auf dem Fischmarkt in Wyk noch ordentlich was auf die Flossen, bevor es heißt: „**Adjis an bit tu't naist feer!**“ („Tschüss und bis zum nächsten Mal auf Föhr!“ auf Fering). Ein Wochenende auf Föhr ist schlichtweg berauschend schön.



Fotos: Alexandra Fritz

STADT. LAND. KÜSTE.



01 Lübeck RAUM ZUM SEIN

Yoga ist eine Haltung, die das Leben bereichern kann. Aus genau dieser tiefen Überzeugung heraus ist Lao Yoga entstanden. Was vor fünf Jahren als Herzensprojekt begann, hat sich zu einer Philosophie entwickelt, die Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder ihren Vorerfahrungen miteinander verbindet. Bei Lao steht nicht die Perfektion im Vordergrund. Es gibt kein Bild, dem man entsprechen muss, und keine Pose, die gelingen muss. Statt um Leistung geht es um bewusste Präsenz, Entschleunigung und die Freiheit, einfach zu sein. Gründerin Jovana versteht Yoga als Impulsgeber: Es werden Räume geöffnet und Rahmen geschaffen, in denen jede und jeder die eigene Erfahrung machen darf. Ob in der täglichen Praxis oder bei besonderen Formaten wie Klang-Ritualen und ausgedehnten Retreats – Lao inspiriert dazu, dem Wesentlichen Schritt für Schritt wieder näherzukommen.



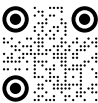
Fotos: Lena Bietz

Fotos: Antje Arens (a), Anna Constanty (u)



02 Hamburg MASCHE MIT STIL

Vom Hamburger Taschenlabel zur international gefeierten Kultmarke für moderne Strickbegeisterte – das ist Minuk. Was vor 14 Jahren als Geheimtipp für robuste Canvas- und Ledertaschen begann, hat sich unter der Handschrift von Designerin Antje zu einer echten Institution entwickelt. Heute ist das Label eine feste Größe in der Strickszene. Die Erfolgsformel verbindet Langlebigkeit mit zeitloser Ästhetik: Handgefertigte Projektaschen, Nadeltaschen und Accessoires bestechen durch natürliche Farben, Heavy Canvas und feine Lederdetails. Jedes Stück entsteht in sorgfältiger Handarbeit und ist perfekt auf die Bedürfnisse von Kreativen zugeschnitten. Das Sortiment wächst stetig weiter und begeistert neben den charakteristischen Taschen auch mit eigenen Strickanleitungen, harmonischen Rundum-Sorglos-Stricksets und den legendären, limitierten Porzellanbechern im handgemachten Strickmantel. Eine Marke, die Handwerk mit modernem Lifestyle vereint.




**DAS PERFEKTE
GESCHENK**
Gutscheine online
kaufen auf
www.vabali.de

vabali
spa • hamburg

KURZ WEG, LANG ERHOLT!

Die Wellnessoase in Hamburg

13 Saunen · 4 Dampfbäder · 5 Pools · Naturteich · Massage · Restaurant · Hotel



03 Büsum FRÜHSTÜCK & FIKA

In den Gezeiten Suites in Büsum erwartet euch das neue Café Frida – ein absoluter Traum für Brunch-Liebhaber sowie Koffein- und Daydrinking-Fans. Hier feiert ihr das Leben mit genialem All-Day-Breakfast: Knuspriges Sauerteigbrot mit Avocado, orientalisches Shakshuka, veganer Hummus oder süße Pancakes werden den Tag über serviert. Bestellt euch am besten die große Frühstücksetagere und schlemmt euch durch die Leckereien! Dazu gibt es erstklassigen Siebträgerkaffee, hausgemachte Limos oder einen eiskalten Espresso Martini. Ein neuer Gastro-Spot an der Nordsee. Vorbeikommen, zurücklehnen und glücklich sein!



04 Norderney BOUTIQUEFLAIR HINTER BÄDERARCHITEKTUR

Charakteristisch für die alten Seebäder an Nord- und Ostsee sind die weißen Fassaden mit Verzierungen und Ornamenten an den prunkvollen Logierhäusern und Villen. Besonders prachtvoll war die Bäderarchitektur auf Norderney. Im Boutiquehotel Aquamarin mit seinen 13 exklusiven und lichtdurchfluteten Zimmern genießt ihr absolute Privatsphäre und eine familiäre Wohlfühlatmosphäre. Durch die frische Nordseeluft schlafen Gäste auf Norderney bekanntermaßen ohnehin perfekt, aber die Boxspringbetten mit feinsten belgischer Leinenbettwäsche heben die Erholung in der Nacht auf ein neues Level. Nach eurem Strandspaziergang könnt ihr es euch in der gemütlichen Kaminlounge bequem machen oder auf der einladenden Dachterrasse durchatmen. Morgens stärkt ihr euch am feinen Frühstücksbuffet, bevor ihr die Insel erobert.



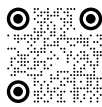
Fotos: Christian Peil (o), Carsten Heidmann (u)

NOORDISH



05 Hamburg
LICHT. SCHATTEN. UND.

Einzigartige Lichtkunst an der faszinierenden Schnittstelle von Handwerk, Kunst und Design: Das exklusive Hamburger Atelier noor, meisterhaft gegründet von Ragna und Julia, definiert die klassische Tischlampe völlig neu. Licht wird zu einem tiefgründigen Medium der kreativen Auseinandersetzung. Jede der in präziser Handarbeit gefertigten Lampen ist ein unverwechselbares Einzelstück. Die skulpturalen Kreationen verstehen sich nicht bloß als rein funktionale Objekte, sondern als stolze Träger von Bedeutung. Hier wird pure Schönheit niemals losgelöst von gesellschaftlicher Verantwortung gedacht. Mit Ragnas jahrzehntelanger gestalterischer Präzision und Julias tiefem, künstlerisch-psychologischem Blick entstehen leuchtende Meisterwerke. Sie erzeugen ein emotionales Zusammenspiel aus Licht und Schatten, das jedem anspruchsvollen Raum eine tiefere Atmosphäre verleiht.

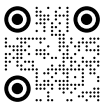


Fotos: Bastian Götgens



06 Hamburg
KULINARISCHER REBELL

Das Gründerpaar Sonja und Tarun bringt mit dem Awara ein mutiges Konzept auf den Tisch und ins Levantehaus Hamburg, das die indische Küche völlig neu dekonstruiert. Getreu dem Motto „India meets the world“ verschmelzen traditionelle Wurzeln mit globalen Einflüssen – wie wäre es etwa mit cremigem Butter Chicken zu Pasta? Die stylische Eatery & Bar bricht Konventionen mit einem charmanten Augenzwinkern. Neben kreativen Fusionsgerichten locken faszinierende Cocktail-Kreationen. Signature-Drinks mit Tamarinde, Chili oder Ube treffen auf vertraute Klassiker und sorgen für echte Wow-Momente im Glas.

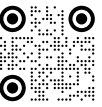


Fotos: WhatForThor (a), SYLT BOTANICS GMBH (u)



07 Sylt
OLFAKTORISCHE MEERESBRISE

In Hörnum haben Katharina Rosenthal und Jörg Nommensen das erste Duftatelier ihrer Lifestylemarke Sylt Botanics eröffnet. Das unverkennbare Lebensgefühl der Insel wird hier in edle Produktwelten übersetzt. Ob feine Raumdufte, hochwertige Wellnesskerzen oder pflegende Kosmetik – jedes Produkt fängt die magische Stimmung von Wind, Wellen und unberührter Natur ein. Ein besonderes Highlight im stilvollen Store sind die exklusiven Duft-Workshops. Unter professioneller Anleitung könnt ihr in interaktiven Masterclasses tiefer in die Welt der Aromen eintauchen und euer persönliches Sylt-Parfüm oder eine eigene Duftkerze kreieren.

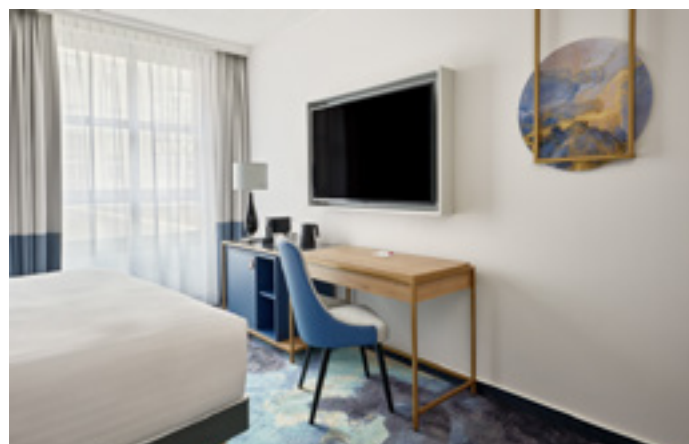




WONDERFUL HOSPITALITY. ALWAYS.

Nur wenige Schritte vom Gänsemarkt entfernt verbindet das Hamburg Marriott Hotel internationale Wärme mit hanseatischer Gelassenheit. Die Zimmer spiegeln die Eleganz des ABC-Viertels und die Architektur der Nachbarschaft wider, während persönlicher Service und herzliche Gastfreundschaft den Aufenthalt abrunden.

📍 ABC-Straße 52, 20354 Hamburg
hamburgmarriott.de



08 Dollerup FÖRDE STATT FRANKREICH

■ Plopp war gestern! Das familiengeführte Weingut Jensen an der Flensburger Förde beweist, dass genau hier die Zukunft des Genusses liegt. Als nördlichstes Weingut Deutschlands setzen Carolin und Hanke im beschaulichen Dollerup auf Innovation und Nachhaltigkeit. Auf ihren Feldern wachsen robuste Rebsorten nach strengen ökologischen Richtlinien. Das raue Küstenklima und die langen Sommertage verleihen den Trauben ein einzigartiges Aroma. In der hofeigenen Kellerei entstehen mit viel Handarbeit und Leidenschaft charaktervolle Weiß- und Roséweine – ausgebaut als Still-, Perl- oder Schaumweine. Kreationen wie der „Fjordwein Polar“ bringen das maritime Lebensgefühl direkt ins Glas. Wer diese nordische Weinwelt hautnah erleben möchte, besucht das Gut am besten bei einer Führung inklusive Weinprobe oder genießt ein idyllisches Picknick direkt im Weinfeld. Ein echter Geheimtipp!



Fotos: Weingut Jensen

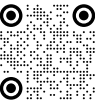
NOORDISH





09 Usedom WELLNESS ÜBER DEN WELLEN

Wenn der Blick über die Weite der Ostsee schweift, beginnt im familiengeführten Strandhotel Ostseeblick in Heringsdorf eine besondere Auszeit. Unter dem Konzept „Meerness“ verbindet die Gastgeberfamilie Wehrmann die Kraft der maritimen Natur mit moderner Tiefenentspannung. Direkt in der aerosolen Brandungszone gelegen, bietet das Haus eine Oase für gesundheitsorientierte Regeneration. Der prämierte Spa verwöhnt Körper und Geist mit regionalen Schätzen wie Heringsdorfer Jodsole, Sanddorn und Heilkreide. Das Herzstück bildet der 28 Grad warme Panoramapool mit nahtlosem Blick auf den Horizont. Eine vielseitige Saunaplaza, Waldbaden und Yoga runden das ganzheitliche Wohlfühlerlebnis ab. Im Jahr 2026 feiert das Hotel sein 30-jähriges Jubiläum und lädt als neue Perle der Leading Spa Hotels & Resorts das ganze Jahr über zum Krafttanken ein.



10 Jesteburg PAPIERLIEBE

Papirblomma ist eine Hommage an die Handwerkskunst und das skandinavische Design. Im Fokus stehen filigrane Papierblumen, die niemals verwelken und jedem Interieur eine poetische Note verleihen. Ob kunstvolle Solitärblüten oder üppige Bouquets – jedes Stück besticht durch Liebe zum Detail und hochwertige Materialien. Doch Papirblomma bietet mehr als nur florale Dekoration: Das kuratierte Sortiment umfasst stilvolle Papeterie, minimalistische Wohnaccessoires und inspirierende DIY-Sets für Kreative. Es ist die perfekte Adresse für alle, die nachhaltige Ästhetik lieben und ihr Zuhause mit zeitloser Eleganz verschönern möchten.



Fotos: Fotografie_ WEHRMANN (a), Kim-Laura Libbahl (a) / papirblomma (u)



11 Otterndorf WIPFEL-WELLNESS

Nur wenige Schritte vom Elbdeich entfernt treffen Nordseeluft und Baumkronen aufeinander. Wer das Baumhaushotel Otterndorf betritt (oder besser erklimmt), lässt den Alltag sofort hinter sich. Auf rund vier Metern Höhe bieten neun moderne Stelzenhäuser – benannt nach heimischen Vögeln – eine Rückzugsoase mitten im Grünen. Ergänzt wird das Ensemble durch ein barrierefreies Haus. Auf knapp 30qm erwartet euch ein voll ausgestatteter Raum mit Kaminofen, eigener Pantryküche und einer Panorama-Terrasse samt Strandkorb. Ob beim Fernglas-Blick auf seltene Zugvögel, beim Waldbaden oder bei einer Bootsfahrt über das angrenzende Seengebiet: Die Gründerinnen Katrin und Elke haben einen Ort geschaffen, an dem Zeit wieder zum echten Luxus wird.



12 Geltinger Bucht EIN HAUS, DAS ANDERE PLÄNE HATTE

Sucht ihr einen Ort, an dem die Zeit langsamer läuft? Dann packt eure Koffer und entdeckt das Fjord Cottage zwischen Flensburg und Kappeln. Was als vermeintliches Wochenendprojekt einer siebenköpfigen Familie begann, entpuppt sich als wahres Ostsee-Idyll an der Geltinger Bucht nur 2 km vom Strand entfernt. In Eigenleistung haben die Eigentümer eine historische Reetdachkate von 1799 behutsam in ein exklusives Feriendomizil verwandelt. Zwischen Ostseewind und weiten Feldern erwartet euch ein harmonischer Mix aus skandinavischer Schlichtheit und englischem Charme. Macht es euch vor dem knisternden Kamin gemütlich, während eure Kinder die Schlafplätze auf der Empore erobern. Spürt das geweißte Eichenparkett unter euren Füßen und genießt den unverbauten Blick in die Natur. Ob beim gemeinsamen Kochen in der Landhausküche oder beim Träumen im weitläufigen Garten – hier findet ihr euren perfekten Rückzugsort.



Fotos: Dahmke Photographie (a), Julia Löwe / Fjord Cottage (u)



BRICKS BEAT

AFTERWORK & GOOD VIBES

Mitreißende Live-Beats und kreative Cocktails im Herzen der Stadt.

Jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr mit Punch Bowl und DJ Tim von Zooclique.

Der perfekte Spot, um in Wochenendstimmung zu kommen.

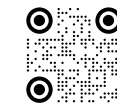
BRICKS BAR

BRICKS BAR @ RENAISSANCE HAMBURG HOTEL
Große Bleichen, 20354 Hamburg | www.brickshamburg.com



13 Hamburg WO GESCHICHTEN WOHNEN

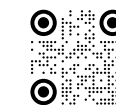
Mitten im pulsierenden St. Georg, nur wenige Schritte von der Außenalster entfernt, verbirgt sich ein wahre Hotelperle für Feingeister: das Wedina. Als einzigartiges Literaturhotel steht das traditionsreiche Haus unter dem inspirierenden Leitgedanken „Zeit zu sein“. Statt klassischer Standardarchitektur erwartet euch ein persönliches Boutiquehotel voller Charakter und Herzlichkeit. Das Herzstück ist die hauseigene Bibliothek mit handsignierten Erstausgaben namhafter Autoren. Im harmonischen Zusammenspiel mit dem idyllischen Sommergarten entsteht ein außergewöhnlicher Rückzugsort zwischen Kultur, Natur und urbanem Kiezleben. Auch kulinarisch begeistert das Wedina: Ein liebevolles, regionales Frühstück von heimischen Erzeugern, hausgemachte Kuchen und die gemütliche Zeitbar bitten zum Verweilen. Kulturelle Lesefrühstücke runden das stilvolle Konzept ab.



Fotos: Felix L. Salazar (o), Moritz Ball (oben rechts), Alexander Grapp (u)

14 Finkenthal FRUCHTIG UND VOLLER VERANTWORTUNG

Verstaubtes Oma-Image? Nicht mit Kikari! Die drei Cousinen Jana, Leonie und Annalina beweisen, wie moderner Eierlikör schmeckt: Verfeinert mit fruchtiger Orange und spritziger Minze wird der Bio-Likör zum echten Szenetrunk. Doch Kikari überzeugt nicht nur geschmacklich – ausgezeichnet mit dem Best New Product Award –, sondern auch mit Haltung. Für die Herstellung werden ausschließlich Bioeier der Initiative haehnlein verwendet, die sich bereits seit 2012 für die nachhaltige Bruderhahn-Aufzucht einsetzt. Ob klassisch auf Eis mit frischer Minze und Orangenzeste oder cremig im Sommer-Cocktail: Kikari ist der perfekte Drink für laue Herbsttage. Prost!





15 Simonsberg
AUSZEIT MIT WEITE, RUHE UND HERZ

Steffis modern interpretiertes Reetdachhaus Haubarg-Kieker aus dem Jahr 1795 liegt unterhalb des Deichs und steht exklusiv für zwei Personen und zwei Hunde zur Verfügung. Zwischen Husum und St. Peter-Ording erwartet euch eine entschlunigte Welt. Auf zwei hellen Etagen oder im 1.000qm großen Garten mit Strandkorb könnt ihr die Ruhe der Marschlandschaft genießen. Dank WLAN ist das Idyll sogar perfekt für eine Workation. Die nahe Badestelle Lundenbergsand lädt zum Erholen ein und liegt direkt am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer. Erkundet die Natur per Rad oder beim Wattwandern. Der Hafen von Husum (10 Minuten) und der Sandstrand von St. Peter-Ording (30 Minuten) bieten tolle Ausflugsziele, während die nahen Fähren zum Inselhopping einladen. Ein Ort, an dem man ankomen und bleiben möchte.

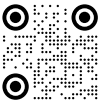


Fotos: Steffi Ewald / www.reetdachhaus-haubarg-kieker.de



16 Bokholt-Hanredder
MOIN AN DEN FÜSSEN

Echte Norddeutschland-Liebe beginnt jetzt bei den Socken: Das Label Quittje aus Schleswig-Holstein bringt Heimatgefühl stilvoll an die Füße. Was 2022 mit T-Shirts und Hoodies begann, dreht sich seit Oktober 2025 um moderne, alltagstaugliche Socken. Die Designs feiern den Norden mit einem Augenzwinkern: Ob Fischbrötchen, Franzbrötchen, Strandkorb oder Bierknolle – Quittje übersetzt norddeutsche Klassiker in hochwertige Lifestyle-Accessoires. Produziert wird fair in einem portugiesischen Familienbetrieb, was für langlebige Qualität und kurze Transportwege in Europa sorgt. Auf Schritt und Tritt ein echtes Stück Norden!



17 Rügen
REDUZIERT

Im Südosten Rügens, dort wo es spürbar leiser wird, wartet mit Nori ein besonderer Rückzugsort. Die handgefertigte Design-Cabin am Ende des Gartens des historischen Kornspeichers Mauritz verbindet moderne Tiny-House-Architektur nahbar mit der ursprünglichen Insellandschaft. Auf 21qm setzt Nori einen ästhetischen Akzent: Schwarze Lärche außen, dunkles Holz innen. Die feinen dunklen Flächen nehmen sich bewusst zurück, verhindern störende Reflektionen und lenken den Blick durch große Panoramafenster nach draußen – auf weite Felder, den sanften Bodden und den klaren Sternenhimmel. Ein Kamin schenkt Geborgenheit. Als stiller Kontrast zum warmen Backstein des Kornspeichers bietet die Cabin reduzierten Luxus für Paare, Kreative und Ruhesuchende. Rundherum locken Naturstrände wie der nahe Palmer Ort.



Fotos: Jan Krollow / Quittje (o), Marie Staggart (u)



Ruby | HOTELS

DELICIOUS DRINKS.
GOOD TIMES.
COSY BEDS.

repeat

LEAN LUXURY DESIGN HOTELS

AMSTERDAM • COLOGNE • DUBLIN • DUSSELDORF • FLORENCE • FRANKFURT
GENEVA • HAMBURG • LONDON • MARSEILLE • MUNICH • ROME • STOCKHOLM
STUTT GART • VIENNA • ZURICH

RUBY-HOTELS.COM



18 Bissee
COUNTRY-BOHO-LOOK

Bunte Blätter, knisterndes Kaminfeuer und skandinavische Gemütlichkeit: Hof Bissee – nur 50 Minuten nördlich von Hamburg – wandelt sich jetzt in ein echtes Herbstparadies im stilvollen Country-Boho-Look. Kulinarisch verführt der Hof mit saftiger Ente, Käsefondue und dem legendären Marzipan-Eis. Bis zum 4. Oktober sorgt zudem das gemütliche Oktoberfest für beste Stimmung. Lust auf Stöbern? In Russ Einrichtungen oder den kommenden Fashion- und Wedding-Pop-ups im Atelier warten einzigartige Highlights und Geschenkideen. Wer das Wohlfühlgefühl verlängern möchte, bleibt einfach über Nacht: Stylish Cabins, exklusive Zimmer und entspannte Spa-Momente garantieren die perfekte nordische Auszeit. Unser Fazit: Unkompliziert, hyggelig und traumhaft schön norddeutsch. Perfekt für die goldene Jahreszeit!



Fotos: Antik Hof Bissee GmbH



19



19

19 Feldberger Seenlandschaft VOM PAUSENHOF ZUM POESIEORT

■ Frischer Tau über den weiten Wiesen der Feldberger Seenlandschaft: In der Alten Schule Fürstenhagen scheint die Welt ein wenig langsamer zu schlagen. Wo einst Kinderlachen die Räume füllte, umschmeichelt heute eine tiefe, unaufgeregte Geborgenheit jeden Winkel. Sternekoch Daniel Schmidthaler zaubert hier eine Kulinarik, die wie eine ehrliche Liebeserklärung an die Natur schmeckt – pur, feinfühlig und voller Leidenschaft. Nach einem Abend voller magischer Geschmacksnuancen hüllen die stilvollen Zimmer ihre Gäste in sanfte Geborgenheit. Wenn morgens der erste Sonnenstrahl den Balkon berührt und der Blick über endlose Felder schweift, fällt der Alltag augenblicklich ab. Ein magischer Zufluchtsort für Herz und Gaumen, der unvergessliche Spuren hinterlässt. Ein echter nordisch-Geheimtipp für die nordische Seele.



20 Hollern-Twielenfleth ILLUSTRATION AUS DEM ALTEN LAND

■ Wer durch das Alte Land südwestlich von Hamburg spaziert, spürt den Charme der historischen Architektur. Christina Kieslich fängt diesen mit ihrem Label „tinytinadesigns“ ein. Ihre detailgetreuen Vektorillustrationen sind eine Liebeserklärung an ihre Heimat. Seit ihrer Kindheit faszinieren sie Gebäude und Baustile vergangener Epochen. Schon früh zeichnete sie Häuser und deren besondere Details. Sie studierte Grafik und Design in Hamburg und war viele Jahre als Art-Direktorin tätig. Seit 2011 lebt und arbeitet sie im Alten Land. Dort entstand ihr erstes Hausporträt für eine Postkarte – der Beginn einer Serie detailreicher Gebäudeillustrationen.



20

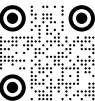
Fotos: Roman Knie (a), Beata Pogodil (oben links), tinytinadesigns.com (u)



21

21 Föhr MIT ALLEN SINNEN

■ Schließt die Augen und stellt euch vor: Der Geruch von salzigem Meer liegt in der Luft, der Wind pustet die Sorgen davon und vor euch öffnet sich pure Geborgenheit. Willkommen in Stricker’s Reethaus in Midlum auf Föhr! Sobald ihr die Schwelle dieses Luxus-Refugiums übertretet, spürt ihr es: Hier dürft ihr endlich ankommen und tief durchatmen. Vergesst den Alltag und lasst euch vom historischen Friesencharme verzaubern, der harmonisch mit feinstem, skandinavischem Design verschmilzt. Ob nach langen Strandspaziergängen oder beim Blick über die endlosen Marschwiesen – dieses Hideaway fängt eure Seele ein. Beide Haushälften bieten auf je 125 qm Platz für bis zu vier Personen. Der Garten lädt mit komfortablen Möbeln und einem Strandkorb zum Entspannen ein.



22 Pellworm MEERZEIT FÜR DICH

■ Ein unbeschreibliches Gefühl von Freiheit, wenn einem der Wind das Gesicht freipustet und der Kopf plötzlich ganz leicht wird. Aus genau dieser tiefen Sehnsucht heraus entstand die Meerzeit Pellworm: ein wunderschönes Herzensprojekt direkt vor dem Deich, geschaffen als Wohlfühlort für andere. Hier kuschelt man sich auf dem geschützten Balkon in eine warme Decke und schaut stundenlang zu, wie Ebbe und Flut die Landschaft magisch verändern. Drinnen umarmt euch sofort eine helle, skandinavische Leichtigkeit – ein Zuhause ohne To-Do-Listen! Pellworm selbst ist herrlich echt geblieben. Wilde Salzwiesen, das gemütliche Meckern der Schafe und dieser salzige Duft in der Luft machen die Nordseeinsel so besonders. Ein Sehnsuchtsort zum Ankommen, Entschleunigen und Meerzeit spüren.



Fotos: Michaela Stricker (a), Tanja Kiseil (u)



22

ZWEI WELTEN, EINE VISUELLE HEIMAT



M A T T H I A S D O R A U

Zwischen dem maritimen Pulsieren der Hamburger Metropole und der unendlichen, stillen Weite Mecklenburg-Vorpommerns bewegt sich die visuelle Welt von Matthias Dorau.

Manchmal braucht es den Kontrast, um die eigene Mitte zu finden. Für Matthias, der in Schwerin geboren und aufgewachsen ist, ist Hamburg seit mehr als zehn Jahren Lebensmittelpunkt und kreativer Spielplatz zugleich. Die Elbstadt bietet ihm unzählige Ecken, die er mit der Kamera immer wieder neu entdeckt – vom geschäftigen Hafen bis hin zu versteckten Winkeln. Doch die Verbindung zu seinen Wurzeln bleibt stark. Die unberührten Landschaften und die beruhigende Stille Mecklenburg-Vorpommerns ziehen ihn und sein Objektiv magisch an. Hier findet er die Ruhe, die seine Bilder so spürbar atmen.

Fotos: Matthias Dorau

» ES SIND
MEISTENS DIE
SPONTANEN
AUGENBLICKE
UND **MOMENTE**,
DIE EIN BILD
BESONDERS
MACHEN. «



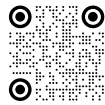


Die Fotografie ist für Matthias weit mehr als ein einfacher Zeitvertreib. Sie dient ihm als essenzieller, kreativer Ausgleich zum beruflichen Alltag. Die Kamera fungiert dabei wie ein Katalysator für Achtsamkeit: Sie zwingt dazu, innezuhalten, den Blick schweifen zu lassen und Details wahrzunehmen, die im Vorübergehen oft übersehen werden. Besonders faszinieren ihn dabei die Übergangszeiten des Tages. Wenn die Sonne den Horizont küsst – sei es am frühen Morgen oder am späten Abend – entfaltet seine Fotografie ihre volle Wirkung. In diesen Phasen, in denen das Licht weich und die Farben intensiv werden, fängt er die erwachende oder zur Ruhe kommende Welt ein. Ob an der Hamburger Elbe, an den Seen des Nordostens oder auf Reisen quer durch die Welt: Die Magie des Lichts bleibt sein roter Faden.

Fotos: Matthias Dorau



Wer nach einem starren, sich stets wiederholenden Muster in Matthias' Arbeiten sucht, sucht vergeblich. Und das ist absolut gewollt. „Auf einen bestimmten fotografischen Stil möchte ich mich nicht festlegen“, betont er. Seine treibende Kraft ist die pure Vielfalt des Mediums. Die ständige Suche nach neuen, unerwarteten Perspektiven schützt vor kreativem Stillstand. Zwar erfordern komplexe Bildideen manchmal akribische Planung, doch die wahre Kunst liegt für ihn darin, im richtigen Moment den Auslöser zu drücken, wenn das Leben ein unvorhergesehenes Motiv präsentiert.



Fotos: Matthias Dorau



LARA-MARIA WICHELS
CHRISTIAN RICHARD BAUER

hUMOR & hALTUNG





Sie gehören zu den vielseitigsten Gesichtern der norddeutschen Kulturlandschaft. Ob auf den Brettern des Ohnsorg-Theaters, in der politischen Bildungsarbeit oder als Social-Media-Phänomen mit ihren kultigen Rollen Erna und Fiete – Lara-Maria Wichels und Christian Richard Bauer beweisen, dass die plattdeutsche Sprache alles andere als staubige Folklore ist, sondern eine lebendige Form des Miteinanders.

Im Interview mit noordish sprechen sie über mutige Themen, den Spagat zwischen klassischem Theater und viraler Verbreitung, warum Humor oft der beste Türöffner für unbequeme Fragen ist – und was wir alle von der stoischen Gelassenheit und Offenheit norddeutscher Figuren lernen können.

Ob Schauspiel, Moderation oder Social Media – Lara, du bewegst dich spielend leicht zwischen den verschiedensten Welten. Welcher Moment in deiner bisherigen Karriere hat dich als Künstlerin am stärksten geprägt oder deine Richtung verändert?

Lara: Wahrscheinlich der Moment, in dem ich verstanden habe, dass ich mich nicht für eine Schublade entscheiden muss. Schauspiel, Moderation, Social Media und politische Bildungsarbeit widersprechen sich für mich nicht, im Gegenteil. Mich interessiert immer die Verbindung von Unterhaltung und Haltung. Besonders geprägt hat mich dabei meine Arbeit mit Pinkstinks, der Bildungsorganisation, mit der ich u.a. Theater an Schulen spielen darf. Dort merken wir unmittelbar, was Kunst und Sprache auslösen können.

Von klassischen Theaterbühnen bis hin zu plattdeutschen und modernen Film- und TV-Projekten: Wie gelingt dir, Christian, der Spagat zwischen Tradition und Moderne in deiner schauspielerischen Arbeit – und gibt es eine Lieblingsrolle, die dir und deinem Charakter vielleicht auch sehr nah ist?

Christian: Ob Tradition oder Moderne, es geht doch immer um das Herz darin. Wir wollen Menschen Geschichten erzählen und uns selbst und andere neu erleben und verstehen. Auch beim Thema Plattdeutsch geht es um das Herz, die Mentalität und die Bedeutung von Wurzeln oder Familie. Gute Kunst ist nicht zeitgemäß, sie ist zeitlos. Meine liebste Rolle bisher war Dr. Jekyll und Mr. Hyde, aber mir liegt jede Figur am Herzen, die etwas zu erzählen hat.

Fotos: Paulina Wölke



Lara, du nutzt deine Stimme immer wieder für wichtige gesellschaftliche und soziale Themen. Welche Projekte liegen dir besonders am Herzen?

Lara: Aktuell freue ich mich auf die Wiederaufnahme von „Barfoot in’n Park – Verliebt, verlobt, verkracht“ im Ohnsorg-Theater ab Ende September und ab November auch auf die Deutschlandtour. Und meine Arbeit mit Pinkstinks ist mir besonders wichtig, vor allem das Bildungstheater an Schulen. Mit Jugendlichen über Geschlechterrollen, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Normen zu sprechen und dabei Theater als Werkzeug zu benutzen, finde ich unglaublich wirkungsvoll. Und Fiete und Erna natürlich, ich liebe die Dreharbeiten am Hafen. Ein Projekt bei dem wir uns kreativ ausleben können. Dabei liegt mir die plattdeutsche Sprache am Herzen. Sie ist für mich nicht Folklore, sondern eine offensichtlich sehr lebendige Sprache, die ich unglaublich gerne mag. Und die mich mit meiner Familie verbindet.

Woher nimmst du den Mut, auch unbequeme Themen anzusprechen, und was wünschst du dir in dieser Hinsicht von unserer Gesellschaft?

Lara: Ich glaube, Haltung wird vor allem dann interessant, wenn sie nicht bequem ist. Und ich habe das Privileg, über meinen Beruf Dinge ansprechen zu können, die andere vielleicht nicht so leicht sagen können. Dabei hilft mir Humor. Der macht eine Diskussion nicht weniger ernst – aber manchmal überhaupt erst zugänglicher und möglich. Und für unsere Gesellschaft wünsche ich mir, dass wir uns mehr zuhören, mehr Empathie haben und Ungerechtigkeiten wahrnehmen und gemeinsam ändern.



Wie entstand die Idee von Erna und Fiete und wie aufwendig ist die Produktion?

Christian: Lara und ich hatten schon zusammen am Ohnsorg-Theater gespielt und ich hatte seitdem selbst viele Videos zum Thema Plattdeutsch gemacht. Das erste Video mit Erna und Fiete haben wir spontan gedreht, als letzten Winter so viel Schnee lag und Hamburg so verzaubert aussah. Dass aus diesem einen Video so eine Serie werden würde, daran haben wir da noch überhaupt nicht gedacht und umso mehr haben wir uns gefreut, dass es so gut ankommt.

Lara: Das Video ging plötzlich viral, und durch die vielen Kommentare darunter entstand die Inspiration für das nächste Video. So hat es sich nach und nach entwickelt, und irgendwann sind daraus Fiete und Erna entstanden. Unsere Produktion ist zwar aufwendig, aber wir machen alles zu dritt, stimmen uns sehr schnell miteinander ab und haben extrem viel Spaß beim Drehen. Die Texte kommen von Christian oder Jendrik (meinem Mann), Jendrik dreht und schneidet alles und wir geben alle unsere Ideen rein. So entsteht Schritt für Schritt unser eigener Stil und jede Woche ein neues Video.

Erna und Fiete haben mittlerweile eine richtige Fangemeinde. Was macht die Dynamik der beiden so besonders – und wie viel von dir selbst steckt in Erna?

Lara: Ihre Dynamik lebt von norddeutscher Zurückhaltung, aber auch der großen Vertrautheit dahinter. Mit wenig Worten wird viel gesagt. Und manchmal wird auch richtig gesabbelt. In Erna steckt einiges von mir: die Direktheit, die Liebe zur Sprache, die Lust immer Zeit mit den liebsten Menschen zu verbringen. Erna macht sich allerdings viel weniger Gedanken über ihre Wirkung und ihr Aussehen als ich. Sie ruht in sich selbst und ist schwer aus der Fassung zu bringen. Vielleicht könnte ich davon noch etwas lernen. Und natürlich spielen Fiete und Erna mit norddeutschen Klischees. Dennoch versuchen wir auch diese Klischees zu brechen, Themen anzusprechen, die uns wichtig sind und über die plattdeutsche Sprache aufzuklären.

Fiete ist vielen ans Herz gewachsen. Was schätzt du an dieser Figur am meisten und worin unterscheidet sich Fiete am deutlichsten von Christian im echten Leben?

Christian: Fiete ist gnadenlos trocken und ehrlich. Er sagt immer seine Meinung, aber er ändert sie auch im Gespräch, weil er zuhört und offen bleibt. Ich sehe es als eine große Stärke, anderen Recht geben zu können und nicht auf seiner Meinung zu beharren. Das hat mein Vater mir vermittelt und ich hoffe, dass es mir meistens gelingt – manchmal vielleicht erst nach etwas Bedenkzeit.

Fotos: Jendrik Wichel





Kultur und Theater schaffen Begegnung und Haltung. Welchen Beitrag kann (und muss) die Kulturlandschaft heute leisten, um gesellschaftlichen Zusammenhalt im Norden zu stärken?

Christian: Ich glaube, dass wir als Gesellschaft Toleranz und Streit neu lernen müssen. Es gibt Fragen, in denen wir uns unmissverständlich positionieren müssen. Und es gibt Fragen, in denen Kunst die Ambivalenz des Lebens und die Dialektik mancher Aspekte beleuchten kann. Kunst sollte unbequeme Fragen stellen und weniger versuchen, Antworten zu geben, denn wir auf der Bühne sind nicht klüger oder besser als das Publikum.

Welche Projekte stehen 2026/2027 noch an? Auf welcher Bühne sehen wir dich?

Christian: Ich spiele zur Zeit noch im Imperial Theater im „Hund von Baskerville“, im Dezember kommt die „Ohnsorg-Weihnachtsshow“ und ab 17. Januar das Musical „Blootsbröder“ am Ohnsorg-Theater, das ich auch übersetzen durfte. Wir haben auch noch viele Ideen für Erna und Fiete – vielleicht auch mal live auf der Bühne – und es stehen noch einige plattdeutsche Konzerte mit dem Klaus Groth Trio an.

Fotos: Paulina Wölke



RYMHART
ORIGINAL TROYER

WWW.RYMHART.DE



OHNSORG-THEATER

GEFÜHLE OP PLATT

Das Ohnsorg gehört zu Hamburg wie die Elbe, der Michel und das Schietwetter. Seit fast 125 Jahren schenkt das traditionsreiche Kulturjuwel den Menschen unvergessliche Momente, tiefe Emotionen und echten norddeutschen Charme. Es ist ein Ort der Heimat, an dem plattdeutsche Sprache und moderne Bühnenkunst eins werden.



Fotos: Ohnsorg-Theater (o), Oliver Fortitisch (u)



Fotos: G2 Baroniak (l), Oliver Fortitisch (r)



Ob zeitlose Klassiker, herzerwärmende Komödien oder mitreißende Welterfolge: Das Ohnsorg schafft eine unvergleichliche Nähe zum Publikum, die Alt und Jung verbindet. Dass das Haus traditionelle Wurzeln mit frischem Wind vereint, beweisen die aktuellen Highlights: Mit mitreißender Energie stehen unter anderem Lara-Maria Wichels und Christian Richard Bauer auf der Bühne. Lara-Maria verzaubert das Publikum in der spritzigen Komödie „Barfoot in’t Park – Verliebt, verlobt, verkracht“, während Christian im emotionalen Musical-Highlight „Blootsbröder – Das Musical“ begeistert. Das Ohnsorg bleibt das schlagende, warme Herz der norddeutschen Theaterkultur – lebendig, nahbar und voller Leidenschaft.



WISMAR

BACKSTEIN
BOUTIQUEN
BACKFISCH



Foto: Herin Kommunikation



Foto: Stefan Dornke

Wer bei norddeutschen Hansestädten nur an Lübeck und Hamburg denkt, hat Wismar vermutlich noch nicht auf dem Schirm. Grund genug für uns, einen Tagesausflug in die UNESCO-Welterbestadt zu machen. Unser Fazit vorweg: Wismar hat Charakter.

Für ihre überschaubare Größe ist Wismar an der Ostseeküste nämlich überraschend quirlig – voller Leben, Wind und echtem maritimen Charme. Wir haben uns für einen Tag durch die Kopfsteinpflastergassen treiben lassen.



BACKSTEIN-KUNST UND PANORAMA-BLICHE

Schon beim ersten Schritt durch die historische Altstadt, die vollkommen zu Recht zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, fällt das Auge auf die imposante Architektur. Wismar ist ein Mekka der Backsteingotik. Riesige, stolze Bauten erzählen Geschichten aus der Blütezeit des Hansebundes. Um sich einen ersten Überblick zu schaffen, wählten wir die Aussichtsterrasse der St.-Georgen-Kirche. Das gigantische Monument veranschaulicht eindrucksvoll die bewegte Geschichte. Nach schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und Jahrzehnten als Ruine erstrahlt sie heute wieder als beeindruckender Kulturraum. Ein gläserner Fahrstuhl bringt uns entspannt auf die 35 Meter hohe Aussichtsplattform. Oben angekommen bläst uns die frische Ostseeluft um die Nase, während der Blick weit über die roten Ziegeldächer, den Hafen und die Wismarer Bucht schweift.

Fotos: Stefan Dornke





INDIVIDUELL STATT EINHEITSBREI

Nach dem Höhenflug zieht es uns zurück in die Fußgängerzone und die vielen kleinen Plätze und Gassen. Und hier erleben wir eine echte Überraschung: Wer große Modeketten und austauschbaren Einheitsbrei sucht, ist in Wismars Innenstadt definitiv an der falschen Adresse – und das meinen wir im allerbesten Sinne! In den liebevoll sanierten Giebelhäusern reiht sich ein kleines, inhabergeführtes Geschäft an das nächste. Ob handgefertigte Keramik, feine Cafés oder individuelle Mode – hier spürt man bei jedem Schritt das Herzblut der lokalen Ladenbesitzer. Das macht das Stöbern entschleunigend und spannend zugleich.

Fotos: Stefan Dörmer (oben links, unten links), Henin Kommunikation (oben rechts, unten rechts)



Fotos: Henin Kommunikation



Tipp für Naschkatzen: Wer nach dem Bummel eine Pause braucht, sollte unbedingt einen Stopp im Café Glückliche einlegen. Wir haben uns von den Einheimischen sagen lassen, dass es hier den besten Kuchen der Stadt gibt – und die Gerüchte lügen nicht. Buchweizen-Crumble mit roter Grütze und Vanilleeis – dazu ein Hafermilch-Cappuccino – so lässt es sich in der Sonne genießen.



MARITIMES FLAIR AM ALTEN HAFEN

Am Nachmittag zieht es uns dorthin, wo das touristische Herz von Wismar schlägt: an den Alten Hafen. Hier mischt sich das Geschrei der Möwen mit dem sanften Klappern der Schiffsmaste. Der Hafen versprüht ein unverfälschtes, maritimes Flair. Auf der einen Seite liegen die traditionellen Kutter, auf denen Fisch direkt über die Reling verkauft wird, auf der anderen Seite warten Restaurants, Geschäfte und Hafenrundfahrten auf die Besucher. Immer unter der Beobachtung der gierigen Möwen – also Obacht. Unser Fazit: Wismar hat uns überrascht und begeistert. Die Hansestadt ist kein reines Freilichtmuseum, sondern eine lebendige, bunte und wunderbar unaufgeregte Perle an der Ostsee. Ein Tag reicht kaum aus, um all ihre Ecken zu entdecken – aber er reicht völlig, um sich in ihren besonderen Charme zu verlieben.

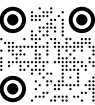
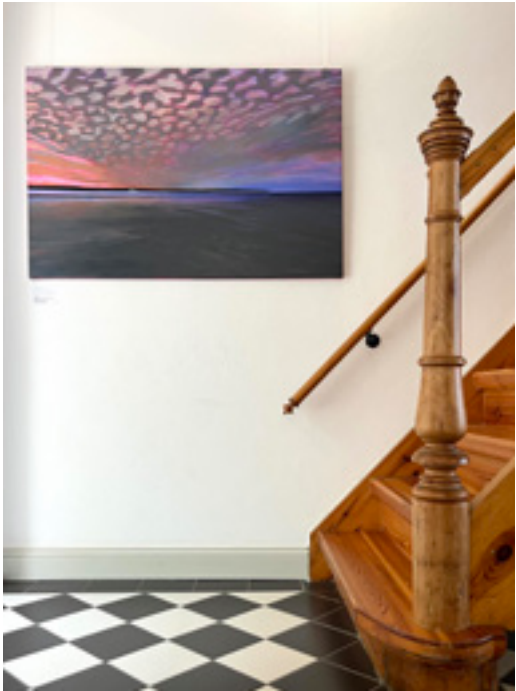


Foto: Heini Kommunikation



Fotos: Paulina Wölke (oben links), Ateliergalerie Weyer



MEERESBRISE AUF LEINWAND

Einen Tipp haben wir noch: Wer durch Wismars Altstadt bummelt, sollte unbedingt in der Ateliergalerie Weyer vorbeischaun. In einem denkmalgeschützten ehemaligen Pastorenhaus lässt die Wismarer Künstlerin Anja Weyer die Ostsee auf Leinwand und Papier lebendig werden. Ihre farbenfrohen Ölgemälde, Acrylbilder und Grafiken widmen sich der nordischen Natur: Weite Ostseelandschaften, stürmische Seestücke und charmante Fischmotive fangen das Küstengefühl perfekt ein. Wer sich auf die Werke einlässt, spürt fast schon die frische Meeresbrise. Hier entscheidet jeder Gast selbst: Ob im persönlichen Gespräch mit Anja Weyer oder in aller Ruhe beim Stöbern – die Galerie ist ein wundervoll authentischer Ort voller Heimatliebe.





VIERTEL DER VIELFALT

ELBMEILE HAMBURG

Wo maritime Nostalgie, urbane Kultur und hanseatischer Genuss aufeinandertreffen – ein Streifzug durch Hamburgs lebendiges Hafenviertel.

Echte Elbluft schnuppen! Rund um den Altonaer Fischmarkt und die Docklands erstreckt sich ein Streifen Hamburg, der den unverkennbaren Charakter der Hansestadt so spürbar macht wie kaum ein anderer Ort: die Elbmeile. Hier schlägt das Herz der Stadt im unverwechselbaren Takt von Ebbe und Flut. Im Hintergrund ragen majestätisch die gigantischen Kräne des Containerhafens auf – eine Kulisse, die raue Industrieästhetik und grenzenlose Freiheit auf faszinierende Weise verbindet. Die Meile ist längst mehr als nur eine Promenade direkt am Strom; sie ist ein Lebensgefühl. Beim Flanieren an der Hafenkante begegnen sich Tradition und hanseatische Moderne auf Schritt und Tritt. Der Duft von frisch geräuchertem Fisch aus den traditionsreichen Fischläden mischt sich mit dem Aroma gerösteten Kaffees und den kulinarischen Kreationen der ansässigen Gastronomie. Ob ein ehrliches, knackiges Fischbrötchen auf die Hand, ein entspannter Drink zum Sonnenuntergang mit Blick auf das Wasser oder gehobene Dining-Erlebnisse in liebevoll restaurierten Speichern und modernen Glasbauten – die Elbmeile bietet eine gastronomische Vielfalt.



Doch der Charme des Viertels gründet sich keineswegs nur auf Genuss und Fernweh. Auch kulturell setzt die Elbmeile wegweisende Akzente, die den maritimen Flair aufgreifen und neu interpretieren: Direkt am Wasser, im Alten Fährterminal Altona, residiert das Opernloft. Hier wird Oper völlig neu gedacht: nahbar, emotional, modern inszeniert und stets untermalt vom atemberaubenden Panoramablick durch die riesigen Glasfronten auf den nächtlichen Hafen.



Fotos: Paulina Wölke, Franziska Ewert (Fotografie (unten rechts))

Fotos: Paulina Wölke (o), Silke Heyer (u)



» DIE ELBMEILE IST KEIN ORT,
DEN MAN EINFACH NUR BESUCHT
- SIE IST EIN GEFÜHL VON WEITE,
RÄUCHERROMANTIK UND
HANSEATISCHER ELEGANZ. «



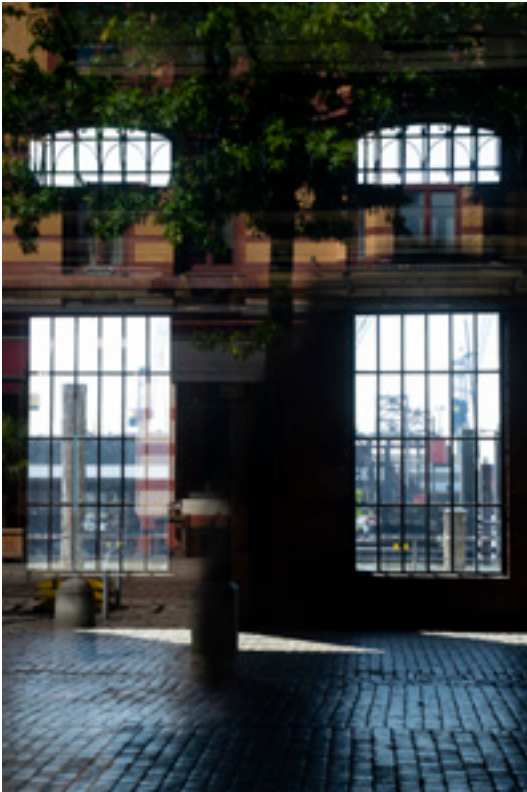
Fotos: Paulina Wölke (l), Franziska Evans Fotografin (r)



Wer den wahren Geist Hamburgs spüren möchte,
findet ihn genau hier: zwischen dem geschäftigen
Treiben der Hafenkante, dem rauen Charme alter
Backsteinbauten, hervorragenden Restaurants und
der unendlichen Weite des Wassers. Die Elbmeile
verbindet das Gestern und Heute der Hansestadt
zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Fotos: Paulina Wölke





Dat löpt sich allens torecht.



Foto: Elena Kämer / Meerleben



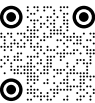
VIER JAHRESZEITEN SPA IN HAMBURG

WOHLTUENDER LUXUS
AN DER BINNENALSTER



Über den Dächern der Metropole eröffnet sich mit dem Vier Jahreszeiten Spa ein exklusiver Ort für die Sinne. Auf knapp 1.000 qm entführt er in eine Welt, in der die Zeit für einen Moment stillzustehen scheint.

Hier verschmelzen wohltuende Ruhe, maßgeschneiderte Verwöhnprogramme und spürbare Hingabe zu einer Auszeit der Extraklasse – die perfekte Einladung, sich selbst wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Von hochmodernen Technologien und Verfahren im Beauty Bereich bis hin zu tiefenwirksamen Massagen, wird jede Anwendung mit exklusiven Produkten exakt auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt. Das erfahrene Spa-Team um Esther Schanklies bringt fundierte Expertise und echte Hamburger Herzlichkeit mit, um Körper und Seele in Einklang zu bringen. Eingebettet ist dieses Refugium in eine wahre Legende. Das luxuriöse Hotel gilt seit 1897 als Inbegriff europäischer Grandhotellerie, begrüßt seine Gäste direkt an der Binnenalster und überzeugt durch zeitlose Eleganz, feinsinnigen Luxus und eine unschlagbare Lage.



Fotos: Max Arens

Fotos: Schusterhaus 1890



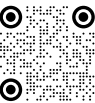
SCHUSTERHAUS 1890 AN DER SCHLEI

LIEBE AUF DEN
ERSTEN BLICK

Es gibt sie: Orte, die das Herz im ersten Augenblick höherschlagen lassen. Das Schusterhaus 1890 zwischen Schlei und Ostsee ist genau so ein Versteck.



Wo einst ein Schuster sein Handwerk ausübte, duftet es heute nach skandinavischer Leichtigkeit, frischem Kaffee und purer Sehnsucht nach Entschleunigung. Beim Eintreten spürt man sofort diese magische Geborgenheit: Der historische Terrazzoboden empfängt einen mit geschichtsträchtigem Charme, sanftes Licht flutet durch die Fenster, und nordisch-puristisches Design verschmilzt perfekt mit liebevoll erhaltenen Details. Am alten Eichentisch vergisst man bei einem Glas Wein die Welt da draußen, während die frische Brise sanft durch die Hügel von Angeln zieht. Hier möchte man einfach bleiben, Hand in Hand in den Tag hineinräumen und die Zeit anhalten. Ein idyllisches Refugium für Zwei, das wie geschaffen ist für romantische Auszeiten – verheißungsvoll, voller Seele und zum Verlieben schön.



FERIENDORF MEERLEBEN
AN DER WOHLLENBERGER WIEK



DAS MUSST DU
MEERLEBEN

Vergesst klassische Ferienanlagen
und entdeckt das Feriendorf Meerleben
zwischen Lübeck und Wismar!



Im idyllischen Klützer Winkel an der Ostsee erwartet euch ein baugemeinschaftliches Projekt, das moderne Urlaubsarchitektur und konsequente Bauökologie perfekt miteinander verbindet. Jedes der stilvollen Holzhäuser ist ein echtes Unikat mit charmannten Namen wie „Malsehn“ oder „Nurso“. Wir haben einen Blick in die Häuser „Vielleichtnoch“ und „Isssoooo“ geworfen: Drinnen genießt ihr skandinavische Gemütlichkeit mit Kaminfeuer und eigener Sauna, während große Fensterfronten euren Blick über Felder und Wiesen schweifen lassen. Nachhaltigkeits wird hier spürbar gelebt – ohne Kompromisse beim Komfort. In nur zehn Gehminuten steht ihr am flachen Ostseestrand, der ideal zum Kitesurfen, Spaziergehen oder Träumen

ist. Ob ihr mit der Familie anreist, Zeit mit Freunden verbringt oder produktive Workation-Tage plant: Dieses Dorf schenkt euch grenzenlosen Freiraum. Packt eure Koffer, dieses Paradies lohnt sich!



Fotos: Elena Krüger / Meerleben

EIN JAHRZEHNT AM MORSUM KLIFF



LANDHAUS SEVERIN'S MORSUM KLIFF

Seit zehn Jahren ist das traditionsreiche
Reetdachhaus ein besonderes Kleinod
im Osten Sylts.



Kaum ein Ort vermittelt schon bei der Anreise so viel Sylt-Gefühl. Das geschichtsträchtige Haus blickt auf eine lange Vergangenheit zurück: Einst Herberge für Reisende, später als Landhaus Nösse weit über die Insel hinaus bekannt, begann vor zehn Jahren mit der Eröffnung als Landhaus Severin's Morsum Kliff ein neues Kapitel. Seither ergänzt es als charmante Schwester des Severin's Resort & Spa in Keitum die Severin's Collection auf Sylt. Mit viel Feingefühl modernisiert, vereint das Haus nordisches Design und herzliche Gastfreundschaft mit einer der schönsten Naturlandschaften der Insel – direkt am beeindruckenden Morsum Kliff. Längst ist das Landhaus nicht nur Rückzugsort für Hotelgäste, sondern auch ein beliebtes Ziel für alle, die authentische Sylter Küche und eine Auszeit in einzigartiger Lage schätzen. Zum zehnjährigen Jubiläum lädt das Landhaus im Oktober dazu ein, den Sylter Herbst etwas länger auszukosten: Wer drei Nächte bleibt, erhält eine Übernachtung geschenkt. Ergänzt wird das Arrangement durch ein herbstliches Drei-Gang-Menü mit korrespondierender Weinbegleitung – eine genussvolle Gelegenheit, die ruhige Jahreszeit auf Sylt in besonderer Atmosphäre zu erleben.



Fotos: Janine Özdemir (o), Rumours (u) – Für diesen Artikel übernachten wir auf Einladung in dem Hotel.

THE FONTENAY IN HAMBURG

BLÜHENDE HANDSCHRIFT

Im The Fontenay sind Blumen weit mehr als Dekoration – sie sind ein fester Bestandteil des Interior Designs.



Mit viel Gespür für Architektur, Saison und Atmosphäre gestaltet die hoteleigene Floristin Anja Stöwer florale Arrangements, die die organische Formsprache des Hotels aufgreifen und jedem Raum Lebendigkeit verleihen. Von filigranen Tischvasen und individuellen Gästesträußen bis hin zu eindrucksvollen Installationen im Atrium verbindet jede Kreation handwerkliche Präzision mit natürlicher Eleganz. Ein besonderes Highlight ist der Lobbytisch, der beim wöchentlichen „Fresh Flower Friday“ immer wieder neu inszeniert wird und regelmäßig zum Blickfang sowie beliebten Fotomotiv der Gäste avanciert. „Meine Blumenarrangements sind so wie ich: ehrlich, klar, kreativ – getragen von solidem Handwerk und einem tiefen Respekt für das Produkt“, beschreibt Anja Stöwer ihre Arbeit. Ihr Tipp für zu Hause: Saisonale Blumen locker in unterschiedlich hohen Trinkgläsern auf dem Tisch arrangieren – so entsteht im Handumdrehen ein natürlicher, stilvoller Look. Und wer ihre florale Handschrift live erleben möchte, genießt am besten den beliebten Afternoon Tea im beeindruckenden Atrium des Hotels.



Fotos: The Fontenay Hotel Hamburg

NOORDISH

where *ideas*
find room.

Photo by Marc Krause

Meetings, Workshops,
Business-Aufenthalte,
Hochzeiten und private
Feiern – *direkt an der Elbe.*

**stilwerk
hotels**
stilwerkhoteles.com



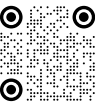
ZEIT FÜREINANDER ZEIT FÜR SICH SELBST



OSTSEE BAUMHAUSHOTEL IN WANGELS / OSTHOLSTEIN

Nur wenige Kilometer vom Meer entfernt verändert sich im Herbst die Perspektive. Wenn der sommerliche Trubel an den Stränden langsam verfliegt, Nebel über den feuchten Wiesen liegt und die Natur einen Gang zurückschaltet, entfaltet das Ostsee-Baumhaushotel seinen eigenen Zauber.

Hoch oben zwischen den Wipfeln entsteht eine besondere Ruhe, die den Alltag augenblicklich in weite Ferne rücken lässt. Die modernen Baumhaus-Lodges und -Lofts verbinden klare Architektur mit warmen Materialien und raumhohen Panoramafenstern. Während draußen der frische Herbstwind durch das Laub fegt und die Wolken über die Felder ziehen, wird es drinnen sofort behaglich. Die stille Jahreszeit lädt dazu ein, den Wecker ausgeschaltet zu lassen, endlos zu frühstücken, in Büchern zu versinken oder bei tiefen Gesprächen die Zeit zu vergessen. Nach einem Spaziergang durch die Natur und entlang der nun leeren Ostsee gibt es kaum etwas Angenehmeres, als sich anschließend in der Sauna oder im Whirlpool unter freiem Himmel aufzuwärmen. Wenn am Abend das warme Licht durch die großen Fenster fällt und die Dunkelheit sanft über die Landschaft zieht, fühlt sich dieser Rückzug wie purer Luxus an. Nicht, weil spektakuläre Dinge passieren, sondern weil für ein paar Tage einmal gar nichts passieren muss. Draußen ist es ein wenig rauer, drinnen ist es wohligh warm – genau das ist der Herbst an der Ostsee, den man manchmal braucht.



Fotos: Ostsee Baumhaus GmbH & Co. KG



SEEHOTEL TÖPFERHAUS · BISTENSEE

RAUS.

fühl dich natürlich.

Abtauchen. Auftauchen. Durchatmen. Sei Teil des Pre-Openings bei Freunden am See.





KORNSPEICHER MAURITZ AUF RÜGEN
DESIGN-IDYLLE



Wo einst Getreide lagerte, schlägt heute das Herz stilvoller Auszeiten: Im idyllischen Dörfchen Zicker im Südosten der Sonneninsel Rügen verbindet der 100 Jahre alte Kornspeicher Mauritz historische Bausubstanz hautnah mit moderner Wohnkultur.

Nach einer liebevollen Sanierung beherbergt das eindrucksvolle Backsteingebäude vier lichtdurchflutete, großzügige Ferienwohnungen mit eigenen Balkonen oder Terrassen. Kernstück ist der imponierende „Große Speicher“ mit 500 qm, acht Schlafzimmern, vier Bädern und offenem Koch-Wohnbereich. Im ehemaligen Stall lädt ein gemütliches Loft mit Fußbodenheizung und direktem Gartenzugang ein, während in den oberen Ebenen alte Holzbalken den historischen Charakter prägen. Der weirläufige Garten punktet mit schattigen Obstbäumen, einem kleinen Pool und traumhaften Ausblicken. An kühlen Tagen sorgt die kleine Gemeinschafts-Sauna für wohlige Wärme – ein perfekter Rückzugsort für Ästheten und echte Designliebhaber.



Fotos: Lars Pflümann

NOORDISH



PREMIUM

METALLIC EDITION

Handmade in our own
manufactory

15 % Rabatt
auf das gesamte
Sortiment, nur online:
semikolon.com
Code: noordish15

Semikolon



Ich war noch nicht überall,
aber es steht auf meiner Liste.



Foto: Alex Filz



ADLER RITTEN IN OBERBOZEN

LOGENPLATZ
MIT BLICK AUF
DIE DOLOMITEN

Der wahre Luxus im Adler Ritten liegt in der vollkommenen Stille und der Natur.

Das nachhaltig aus heimischem Lärchenholz gestaltete Retreat verbindet alpine Eleganz mit idyllischer Abgeschiedenheit – der Sound of Silence wird hier spürbar gelebt. Neben den privaten Holz-Chalets direkt am Naturteich fasziniert das Adler Ritten vor allem durch seine spektakuläre Panoramakulisse, die eine atemberaubende Aussicht auf die Könige der Dolomiten wie den Schlern oder den Rosengarten eröffnet. Dieser Logenplatz in der Natur wird durch ein herausragendes gastronomisches All-inclusive-Arrangement ergänzt. Chefkoch Cristian Cinquemani verwöhnt Gourmets auf Spitzenniveau: Getreu dem Prinzip „farm to table“ fließen frische Zutaten aus dem eigenen Gemüsegarten in die innovativen, lokal inspirierten Gerichte ein. Mit drei Saunen, einem beheizten Infinity-Salzwasserbecken und dem neuen Yoga-Pavillon am Waldrand bietet der Wellnessbereich alles für eine tiefgreifende Regeneration. Ein unvergesslicher Rückzugsort, an dem Naturpanorama, Kulinarik und absolute Ruhe zu einem exklusiven Wohlfühlerlebnis verschmelzen.



Foto: Alex Filz – Für diesen Artikel übernahmen wir auf Einladung in dem Hotel

MYWELLNESS

Draußen raue See.
Drinnen nur Du.

Dein privates Spa in Hamburg und Bremen.
Ganz für Dich, so lange Du willst.

JETZT BUCHEN



Buche jetzt
Dein eigenes Spa

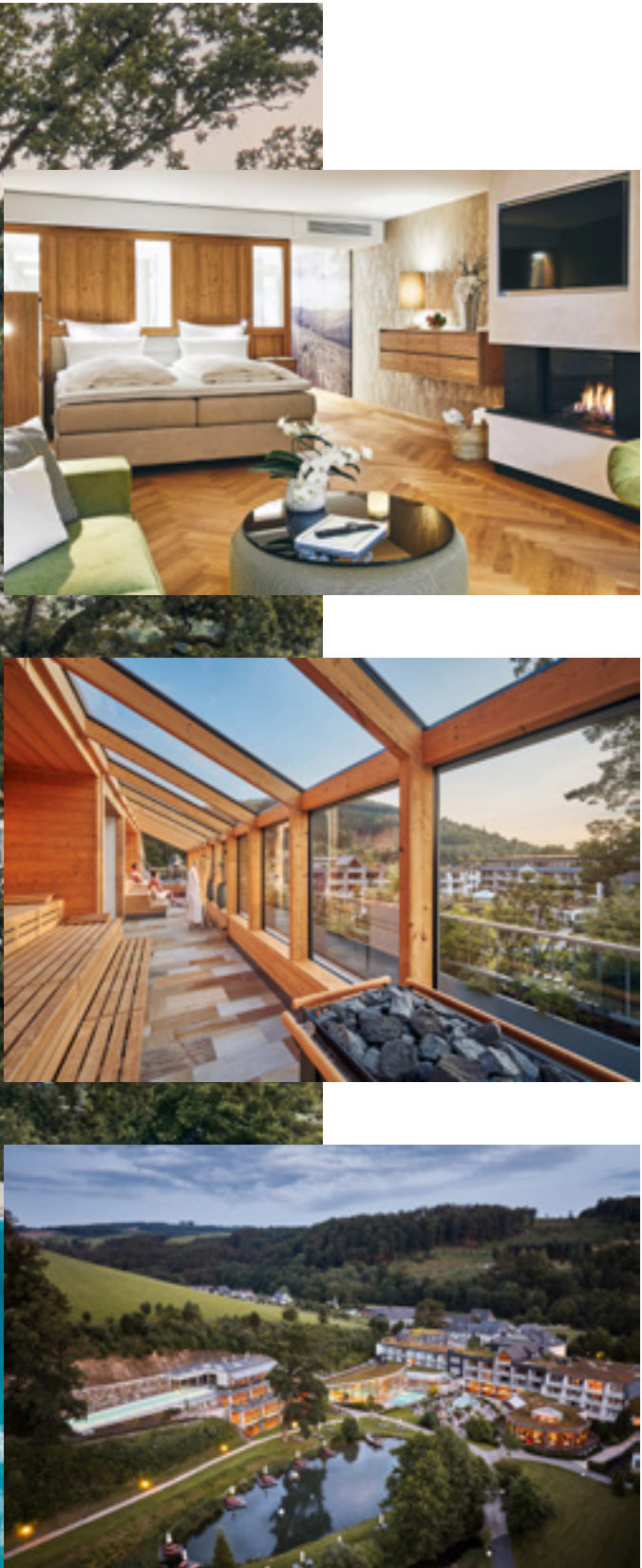


mywellness.de



FÜNF STERNE, EINE FAMILIE KEIN ALLTAG

Fotos: Hotel Fotografen, Björn Löffel – Für diesen Artikel übernehmen wir auf Einladung die Hotel



HOTEL DEIMANN IN SCHMALLENBERG

Wenn die Lust auf Weite bleibt, aber die Landschaft sich wandeln darf, führt der Weg aus Norddeutschland direkt ins Herz des Sauerlands.

In Schmallenberg wartet mit dem Hotel Deimann ein Ort, der nordische Gelassenheit mit naturverbundener Eleganz vereint. Als einziges Fünf-Sterne-Superior-Haus der Region ist es weit mehr als ein Hotel – es ist ein luxuriöses Zuhause auf Zeit, geführt mit der tiefen Herzlichkeit der Familie Deimann. Lasst den Alltag im über 5000qm großen Spa hinter euch. Während ihr im Infinity-Außenpool dem Horizont entgegenschwimmt, scheinen die sanften Hügel zum Greifen nah. Kulinarisch entführt euch die sternengekrönte Hofstube Deimann in moderne Genusswelten, die puristisch und ehrlich begeistern. Ob beim Abschlag auf dem benachbarten 27-Loch-Golfplatz oder bei einer Wanderung durch tiefe Wälder: Hier verschmelzen Tradition und Zeitgeist zu einem Gefühl vollkommener Freiheit. Eine Auszeit, die die Seele berührt – eben typisch Deimann.



IMPRESSUM

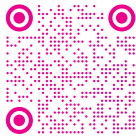
Verlagsanschrift:
noordish
Henin Kommunikation UG (haftungsbeschränkt)
Maxstraße 23, 22089 Hamburg

info@henin-kommunikation.de
www.heninkommunikation.de/noordish
www.instagram.com/noordish_magazin

Herausgeber: Henin Kommunikation UG (haftungsbeschränkt)
Chefredaktion: Maurice Henin, Friederike Liemandt
Art-Direktion: Elisa Heller
Mitarbeiterin der Ausgabe: Paulina Wölke
Kolumnistin: Alexandra Fritz
Anzeigen: info@henin-kommunikation.de
Titelfoto: Alexandra Fritz

Verantwortlicher i.S.d. § 18 Abs. 2 MSiV ist Maurice Henin,
c/o Henin Kommunikation UG, Maxstraße 23, 22089 Hamburg

insta
gram



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verbreitung und/ oder Verwertung ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist unzulässig und strafbar. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors, nicht unbedingt die der gesamten Redaktion wieder.

Der redaktionelle Inhalt wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch wird für die Richtigkeit der Angaben sowie für Druckfehler keine Haftung übernommen. Das Scannen der im Magazin abgedruckten QR-Codes erfolgt auf eigene Gefahr. Wir übernehmen keine Verantwortung für die Inhalte, die durch das Scannen des Codes aufgerufen werden können, einschließlich Webseiten, Dateien oder Anwendungen. Bitte überprüfe die Ziel-URL sorgfältig, bevor du fortfährst.





HANSEVIERTEL

BUMMELN, ENTDECKEN, VERLIEBEN.

Von Mode bis Manufaktur -
das Hanseviertel
ist Hamburgs schönstes
Einkaufserlebnis.



www.hanseviertel.de

Große Bleichen 30/36
20354 Hamburg

PORSCHE



Der Herbst hat 131.040 Minuten. Und mit ihm ist keine davon langweilig.

Der Cayenne lässt keine Zeit für Herbstblues. Denn der Sportwagen unter den SUV ist 365 Tage im Jahr startbereit für Ihre Abenteuerlust. Egal, was Sie vorhaben, er bringt Sie hin. Mit Porsche typischer Performance, viel Platz für Ihr Leben und diesem besonderen Gefühl, wenn schon der Weg so aufregend wie das Ziel ist. Erleben Sie es selbst und entdecken Sie den Cayenne live in den Porsche Zentren in Hamburg: gerne auch bei einer Probefahrt.

Porsche Zentrum Hamburg
Porsche Niederlassung Hamburg GmbH
Lübecker Straße 2
22087 Hamburg
Tel. +49 40 21105-0
www.porsche-hamburg.de

Porsche Zentrum Hamburg Nord-West
Porsche Niederlassung Hamburg GmbH
Holsteiner Chaussee 151
22523 Hamburg
Tel. +49 40 557768-0
www.porsche-hamburgnordwest.de

